

Der DGRV in Wolgograd

Erfolgreiche Projektarbeit in Russland

Genossenschaften als Selbsthilfeorganisationen müssen professionell geführt sein und ihren Mitgliedern und Kunden markt- und konkurrenzfähige Produkte anbieten. Sie müssen sich im Wettbewerb gegenüber der Konkurrenz bewähren. Dieses marktwirtschaftliche bzw. unternehmerische Verständnis von Genossenschaften unterscheidet sich fundamental von der genossenschaftlichen Realität in den früheren kommunistischen Staaten. In einer Planwirtschaft waren Genossenschaften Instrumente des Staates. Dies führt bis heute dazu, dass die Genossenschaft in diesen Ländern bei der Bevölkerung auf gewisse Ressentiments oder sogar Ablehnung stößt.

Spar- und Kreditgenossenschaften

Der DGRV fördert in der Region Wolgograd insbesondere den Aufbau von Spar- und Kreditgenossenschaften (SKG). Vor über zehn Jahren wurde aus dieser Region die erste Anfrage nach technischer Unterstützung gestellt.

Der DGRV unterstützt den Aufbau der Genossenschaften im Rahmen des TRANSFORM-Programms, welches das Bundesministerium für Wirtschaft zusammen mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in den Transformationsstaaten in Osteuropa durchführt. Die Region Wolgograd ist dabei mittlerweile zur Modellregion für ganz Russland geworden.

Heute arbeiten in dem Gebiet bereits 67 ländliche Spar- und Kreditgenossenschaften mit knapp 200 Zweigstellen und einer Zentralgenossenschaft. Die

gesamte Organisation zählt mehr als 50.000 Mitglieder.

Das Kreditvolumen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und belief sich im Jahr 2006 auf rund 1,2 Mrd. Rubel. Es wird zu etwa 70% aus eigenen Spareinlagen refinanziert. Die Kredite werden überwiegend für die Landwirtschaft, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Nebenwirtschaften ausgegeben. Der bereits hohe Anteil der Spareinlagen und Geschäftsanteile an den Passiva ist ein deutliches Zeichen des Vertrauens der Bevölkerung in die Genossenschaften. Er ist auch ein Beweis dafür, dass Spar- und Kreditgenossenschaften mit diesen Ersparnissen lokale Wirtschaftskreisläufe bzw. die regionale Entwicklung in Gang setzen.

Diese positive Entwicklung ist um so bemerkenswerter, wenn man die Ausgangslage in den neunziger Jahren berücksichtigt. Insbesondere durch die Bankenkrise im Jahr 1998, die zum

Genossenschaftliche Kreditinstitute sind in Russland eine echte Alternative und wichtige Ergänzung der bestehenden Bankenstruktur.

Verschwinden vieler Banken und dem Rückzug bestehender Banken aus der Fläche geführt hat, wurde deutlich, dass genossenschaftlich organisierte Kreditinstitute in Russland eine echte Alternative und wichtige Ergänzung der bestehenden Bankenstruktur sind. Dies gilt vor allem für die ländlichen Gebiete und

die von den bereits bestehenden Banken nicht bedienten Kundengruppen.

Die Erfolge in Wolgograd sind das Verdienst vieler Personen, an deren Spitze der Präsident des regionalen Verbandes, Genadi Nikulin, zu nennen ist. Er hat zusammen mit den deutschen Beratern viel Überzeugungsarbeit und fachliche Unterstützung geleistet. Bemerkenswert ist, dass der Erfolg der Spar- und Kreditgenossenschaften auch von vielen Frauen getragen wird, die Führungspositionen in den Genossenschaften inne haben.

Entwicklung im Verbund

Im Verbund werden die Genossenschaften durch die Oblast-Zentralgenossenschaft und den Regionalverband, der das Prüfungsrecht erhalten hat, unterstützt. Durch das Engagement der Wolgograder Oblastverwaltung war es möglich, sehr frühzeitig ein regionales Gesetz für die Kreditgenossenschaften zu schaffen. Die Zweigniederlassung

der russischen Zentralbank hat von Anfang an unterstützend mitgewirkt und mit ihren Auflagen zur Sicherheit der genossenschaftlichen Bankinstitute beigetragen. Die Struktur aus lokal verankerten Genossenschaften, Oblast-Zentralgenossenschaft und Prüfungs- und Beratungsverband ist ein Beispiel dafür,

wie der Staat, die öffentliche Verwaltung und Genossenschaften in der Entwicklungsarbeit nachhaltig und erfolgreich zusammenwirken können.

Die im Wolgograder Oblast geschaffenen Strukturen, Instrumentarien und Technologien gelten heute als Beispiel für die Entwicklung in vielen anderen Regionen Russlands. Dabei sind die Wolgograder Regionalstrukturen in genossenschaftliche Organisationen auf nationaler Ebene eingebunden. Der Nationalverband der ländlichen Kreditgenossenschaften Russlands strebt mit seinem Entwicklungsplan eine dreistufige genossenschaftliche Finanzstruktur an. Alle drei Stufen zusammen bilden den Finanzverbund. Parallel dazu besteht eine zweistufige Verbandsorganisation aus regionalen Verbänden und dem Nationalverband.

Auf nationaler Ebene begleitet der DGRV die Entwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen für Genossenschaften. Er unterstützt den Aufbau eines nationalen spar- und kreditgenos-



Regionalverband unterstützt. Parallel zur Förderung von Kreditgenossenschaften unterstützt der DGRV den Aufbau einer Bäckereinkaufsgenossenschaft und die Ausbildung handwerklicher Bäcker in Wolgograd.

Ohne die Existenz der Spar- und Kreditgenossenschaften im Wolgograder Gebiet wäre der jetzt eingeleitete Aufbau neuer landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzgenossenschaften sowie Milchgenossenschaften in der Region

Genossenschaften ein Rückgrat für die Wirtschaft in der Region, insbesondere für landwirtschaftliche Betriebe, verarbeitende Betriebe, Gewerbetreibende sowie generell für die Bevölkerung.

Zusammenarbeit ausbauen

Am Rande der Grünen Woche in Berlin im Januar 2007 hat der Gouverneur von Wolgograd in einem Gespräch mit dem DGRV mehrfach zum Ausdruck gebracht, wie erfolgreich die Aufbauarbeit des DGRV im Oblast Wolgograd bislang gewesen sei. Im Rahmen dieses Gespräches wurde erörtert, wie das Genossenschaftssystem in der Region mit Hilfe deutscher Experten weiter ausgebaut werden kann. Der Gouverneur setzt dabei vor allem auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem DGRV. Im Mittelpunkt soll dabei der agrarische Bereich stehen.

Ein Beitrag von
Dr. Paul Gerhard Armbruster

Die im Wolgograder Oblast geschaffenen Strukturen gelten heute als Beispiel für die Entwicklung in vielen anderen Regionen Russlands.

senschaftlichen Verbands- und Verbundsystems. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Seminar durchgeführt, das der DGRV im vergangenen Jahr zum Thema Genossenschaftsbanken und Bankenaufsicht in Moskau durchführte. Das Seminar fand zusammen mit der russischen Zentralbank und mit Unterstützung der BaFin und der Bundesbank statt.

Mittlerweile tragen die russischen SKG insgesamt entscheidend zur wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Regionen bei. Sie bieten adäquate Finanzprodukte an und werden in vielen Regionen von einer regionalen Zentrale (Gebiets-Kreditgenossenschaft) sowie einem

nicht denkbar. Diese Entwicklung wird auch insgesamt zur Steigerung der Lebens- und Arbeitsqualität in ländlichen Regionen führen. Damit sind die

Information

Russland



Oblast Wolgograd

Ein Oblast ist ein Verwaltungsgebiet innerhalb der russischen Föderation mit vergleichsweise geringer Autonomie.

Die Oblast Wolgograd befindet sich im Südwesten Russlands. Sie grenzt im Osten an Kasachstan, die Wolga und der Don durchfließen das Gebiet.